



MAX Automation SE

QUARTALSMITTEILUNG III.2025

Highlights

- Auftragseingang gegenüber Vorjahreszeitraum durch sich fortsetzende Marktbelegung bei NSM + Jücker und starke Folgeaufträge bei ELWEMA gestiegen
- EBITDA in Q3 mit positiver Dynamik, jedoch insgesamt durch geringere Auslastung zu Jahresbeginn und Einmalkosten aus Kostensenkungsmaßnahmen belastet
- Operativer Cashflow mit deutlichem Mittelzufluss durch optimiertes Working Capital

Aktienkennzahlen 9M 2025

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (30.09.2025)*	5,80 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	6,26 Euro/5,10 Euro
Kursperformance**	-5,5 %
Marktkapitalisierung (30.09.2025)	239,2 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

** Vergleich Kurs am 30.09.2025 gegenüber Kurs am 30.12.2024

Finanzkalender 2025

Eigenkapitalforum 25. November 2025

Hinweis

Da die Bilanzierung nach IFRS 5 (Bilanzierung von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen) auf Konzernebene keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat, wird in der Kommentierung nicht zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen unterschieden und auf eine detaillierte Kommentierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche verzichtet. Informationen zum aufgegebenen Geschäftsbereich iNDAT sind auf Seite 12 dieser Veröffentlichung zu finden.

Statement der geschäftsführenden Direktoren

In den ersten neun Monaten 2025 hat die MAX Gruppe ihre Widerstandsfähigkeit in einem herausfordernden Marktumfeld erneut unter Beweis gestellt und wichtige Maßnahmen für Stabilität und Profitabilität eingeleitet. Mit einem verbesserten Auftragseingang zeigt sich eine Belebung der Vergabeaktivitäten auf Kundenseite trotz anhaltend verhaltener Investitionstätigkeit in mehreren Absatzmärkten sowie geopolitischer Unsicherheiten und Zollrisiken. Wachstumstreiber waren insbesondere die Segmente NSM + Jücker mit Großaufträgen in der Verpackungsautomation und ELWEMA, das mit Folgeaufträgen seine starke Marktposition erneut unterstreicht.

Der Konzernumsatz lag nach den ersten drei Quartalen 2025 zwar unter dem Vorjahreswert, verzeichnete nach einem schwachen ersten Halbjahr im dritten Quartal jedoch eine Belebung der Geschäftstätigkeit. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) war durch die geringere Auslastung zu Jahresbeginn sowie temporär verschobene Auftragsrealisierungen belastet. Zusätzlich fielen Einmalkosten im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Zusammenhang mit den im Sommer eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen an. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für eine künftige Verbesserung der Ertragskraft.

Positiv hervorzuheben ist die deutliche Verbesserung des operativen Cashflows, der mit einem gestiegenen Mittelzufluss die erfolgreiche Optimierung des Working Capitals widerspiegelt. Dazu beigetragen haben insbesondere erhaltene Anzahlungen für Neuprojekte sowie die effizientere Steuerung der Zahlungsströme in den Segmenten bdtronic Gruppe, Vecoplan Gruppe und ELWEMA. Die Nettoverschuldung wurde infolge der Rückführung langfristiger Darlehen deutlich reduziert, während die Eigenkapitalquote stabil auf hohem Niveau bleibt.

Darüber hinaus haben wir auch strategisch Akzente zur Stärkung der Marktposition unserer Portfoliogesellschaften in Zukunftsfeldern gesetzt. Mit der Übernahme der Pla.to GmbH erweitert die Vecoplan Gruppe ihr Leistungsangebot im Kunststoffrecycling und kann integrierte Lösungen entlang der gesamten Prozesskette von der Zerkleinerung über die Trocken- bis zur Nassreinigung aus einer Hand anbieten.

Trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen – insbesondere durch geopolitische Unsicherheiten und die volatile Nachfrage in einzelnen Märkten – blickt die MAX Gruppe mit Zuversicht in die Zukunft. Die eingeleiteten Struktur- und Kostensenkungsmaßnahmen stärken die Wettbewerbsfähigkeit und schaffen die Voraussetzungen für eine künftige Ergebnisverbesserung.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2025 bestätigt die MAX Gruppe die im Juli angepasste Prognose, die von einem erwarteten Umsatz zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro sowie einem EBITDA zwischen 12 Mio. Euro und 18 Mio. Euro ausgeht. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, die verbesserte Cashflow-Situation und der vorhandene Auftragsbestand bilden eine belastbare Basis für die weitere Geschäftsentwicklung.

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

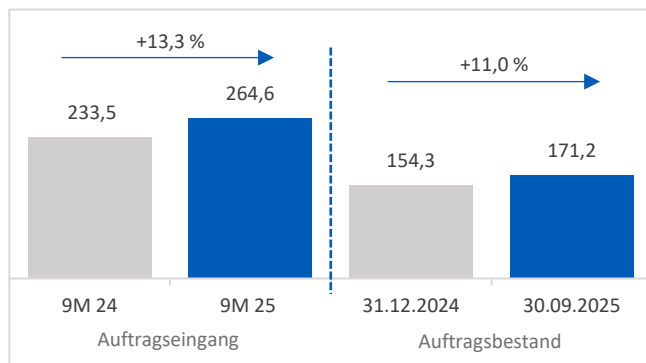
in Mio. EUR	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024	Veränderung
Auftragseingang	264,6	233,5	13,3 %
Auftragsbestand*	171,2	154,3	11,0 %
Working Capital*	85,4	105,3	-18,9 %
Umsatz	246,3	273,1	-9,8 %
EBITDA	9,3	24,9	-62,4 %
Mitarbeiter	1.537	1.560	-1,5 %
Headquarter			
Umsatz	2,9	2,3	24,7 %
EBITDA	-5,7	67,9	n/a
bdtronic Gruppe			
Umsatz	53,2	72,9	-27,1 %
EBITDA	-0,4	4,1	n/a
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	114,7	117,8	-2,6 %
EBITDA	6,7	11,2	-40,1 %
AIM Micro			
Umsatz	4,0	5,2	-23,4 %
EBITDA	0,7	1,5	-53,7 %
NSM + Jücker			
Umsatz	30,1	38,3	-21,3 %
EBITDA	2,2	2,9	-25,5 %
ELWEMA			
Umsatz	43,7	38,5	13,5 %
EBITDA	5,6	4,2	33,5 %
Sonstige			
Umsatz	0,4	0,4	3,2 %
EBITDA	0,3	0,0	n/a

*Stichtagsvergleich 30. September 2025 zu 31. Dezember 2024

KENNZAHLEN DER GRUPPE

Auftragseingang und -bestand

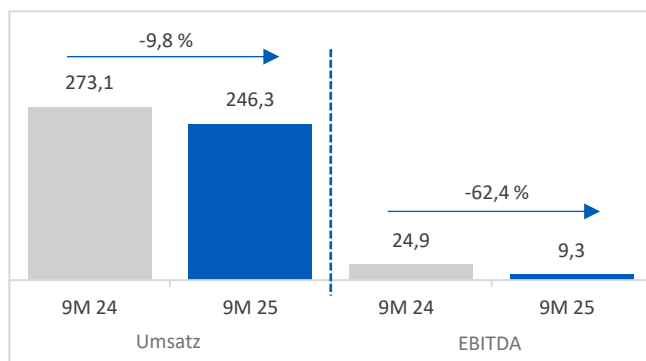
(in Mio. EUR)



- Der **Auftragseingang** der MAX Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen 2025 um 13,3 % auf 264,6 Mio. Euro (9M 2024: 233,5 Mio. Euro). Dabei setzte sich in verschiedenen Segmenten der Trend zur Belebung von Vergabeaktivitäten auf Kundenseite fort.
- Wachstumstreiber waren dabei insbesondere die Segmente NSM + Jücker mit Großaufträgen in der Verpackungsautomation und ELWEMA mit kontinuierlichen Folgeaufträgen. Die bdtronic Gruppe verzeichnete bei Neuaufträgen in der Dosier-technik einen wachsenden Auftragseingang.
- Der Auftragsbestand stieg dementsprechend zum Ende des dritten Quartals 2025 um 11,0 % auf 171,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 154,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

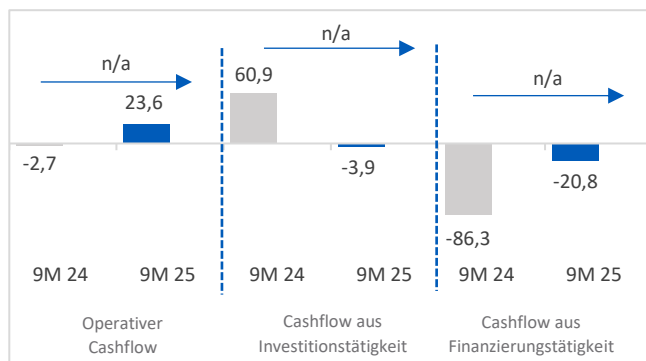
(in Mio. EUR)



- Der **Umsatz** der MAX Gruppe sank in den ersten drei Quartalen 2025 um 9,8 % auf 246,3 Mio. Euro (9M 2024: 273,1 Mio. Euro). Dabei zeigte sich nach einem schwächeren ersten Halbjahr ein spürbarer Aufholeffekt im dritten Quartal. Der Exportanteil am Umsatz nahm ab auf 74,0 % (9M 2024: 77,9 %).
- Die **Gesamtleistung** reduzierte sich durch die genannte Änderung der Umsatzerlöse sowie aufgrund von Bestandsminderungen um 10,5 % auf 239,1 Mio. Euro (9M 2024: 267,2 Mio. Euro).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der MAX Gruppe sank infolge der geringeren Auslastung zu Jahresbeginn sowie der fehlenden Ergebnisbeiträge temporär verschobener Auftragsrealisierungen um 62,4 % auf 9,3 Mio. Euro (9M 2024: 24,9 Mio. Euro). Darüber hinaus standen Einmalkosten im unteren einstelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit Kostensenkungsmaßnahmen zu Buche. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 3,8 % (9M 2024: 9,1 %).

Cashflow

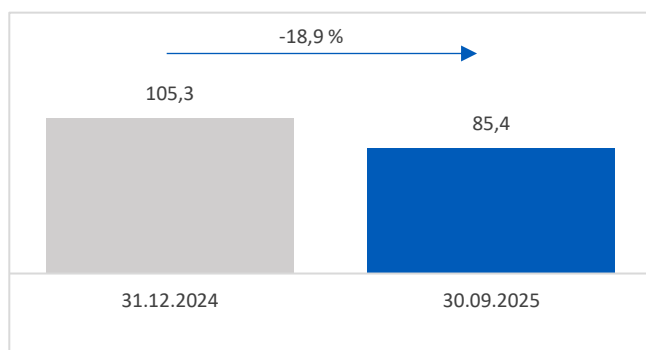
(in Mio. EUR)



- Der **operative Cashflow** der MAX Gruppe resultierte in den ersten drei Quartalen 2025 in einem Mittelzufluss von 23,6 Mio. Euro (9M 2024: Mittelabfluss von 2,7 Mio. Euro). Dabei machte sich die deutliche Optimierung des Working Capitals in den Segmenten bdtronic Gruppe, Vecoplan Gruppe sowie ELWEMA bemerkbar.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** resultierte in einem Mittelabfluss von 3,9 Mio. Euro (9M 2024: Mittelzufluss von 60,9 Mio. Euro). Dabei standen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen sowie die Akquisition der Pla.to GmbH durch die Vecoplan Gruppe der Veräußerung eines Gebäudes gegenüber. Der Vorjahreszeitraum war geprägt durch die Veräußerung der MA micro Gruppe.
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** resultierte im Wesentlichen aus der Reduzierung von langfristigen Darlehen sowie Zinszahlungen in einem Mittelabfluss von 20,8 Mio. Euro (9M 2024: Mittelabfluss von 86,3 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen durch die Reduzierung von langfristigen Darlehen im Zuge des Verkaufs der MA micro Gruppe geprägt.

Working Capital

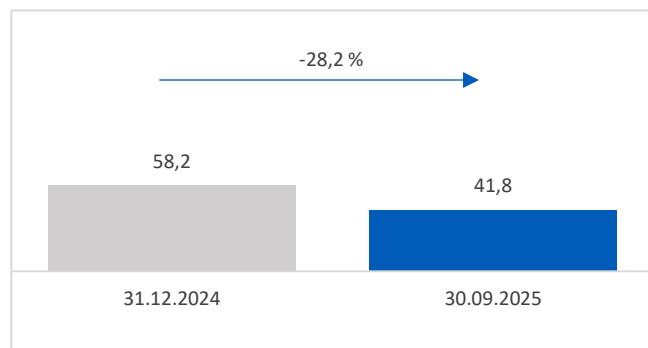
(in Mio. EUR)



- Das **Working Capital** lag zum 30. September 2025 mit 85,4 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des Vorjahresstichtags (31. Dezember 2024: 105,3 Mio. Euro). Neben einem Vorratsabbau führten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für Neuprojekte sowie verbesserte Zahlungsbedingungen zu einer Senkung des Working Capitals.

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)



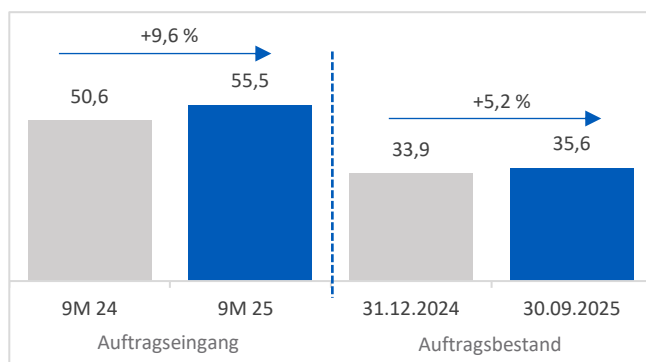
- Die Nettoverschuldung (inklusive Leasing) der MAX Gruppe sank zum 30. September 2025 insbesondere durch die Rückführung langfristiger Darlehen auf 41,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 58,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung (exklusive Leasing) reduzierte sich entsprechend zum 30. September 2025 auf 26,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 40,8 Mio. Euro).
- Das Eigenkapital der MAX Gruppe verringerte sich zum Ende des dritten Quartals 2025 um 3,4 % auf 191,8 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 198,4 Mio. Euro). Dabei machten sich neben dem Periodenergebnis insbesondere Veränderungen aus der Währungsumrechnung bemerkbar. Die Eigenkapitalquote lag mit 55,2 % auf dem stabilen Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2024: 54,6 %).

KENNZAHLEN SEGMENTE

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

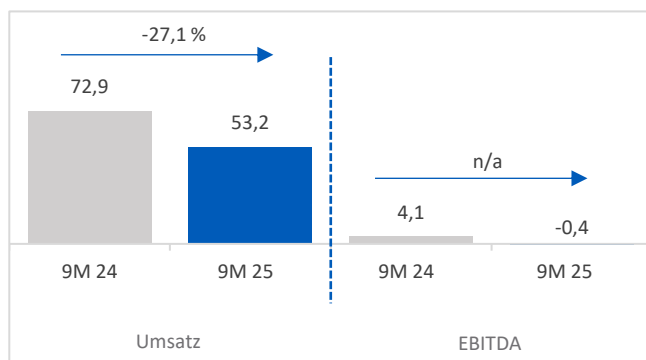
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe stieg um 9,6 % auf 55,5 Mio. Euro (9M 2024: 50,6 Mio. Euro). Dabei verstärkte sich nach den Rückgängen zu Jahresbeginn die seit dem ersten Halbjahr einsetzende Marktbelebung weiter, insbesondere im Bereich Dosiertechnik.
- Der Auftragsbestand stieg zum Ende des dritten Quartals 2025 um 5,2 % auf 35,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 33,9 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

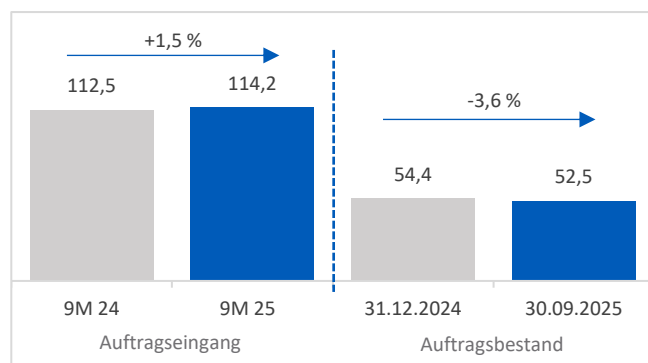


- Der Umsatz sank aufgrund von kundenseitigen Projektverschiebungen sowie einer insgesamt geringeren Nachfrage um 27,1 % auf 53,2 Mio. Euro (9M 2024: 72,9 Mio. Euro). Dabei führte nach einem schwächeren ersten Halbjahr ein Aufholeffekt im dritten Quartal zu einer Verbesserung.
- Das EBITDA sank infolge der bestehenden Kostenstrukturen überproportional zum Umsatz auf -0,4 Mio. Euro (9M 2024: 4,1 Mio. Euro). Zudem machten sich Einmalkosten im Zusammenhang mit den eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen bemerkbar. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf -0,7 % (9M 2024: 5,6 %).

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

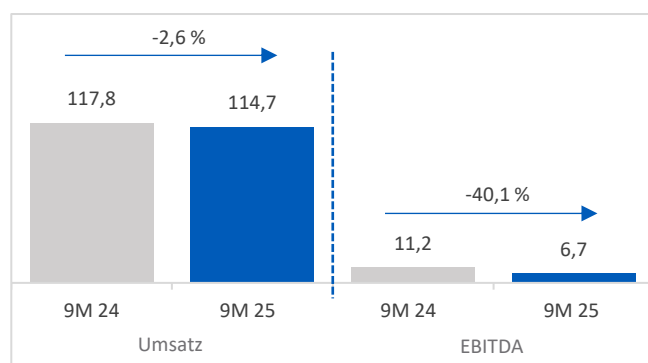
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe stieg um 1,5 % auf 114,2 Mio. Euro (9M 2024: 112,5 Mio. Euro). Dabei konnte insbesondere der Bereich Recycling/Waste zulegen.
- Der Auftragsbestand reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals 2025 um 3,6 % auf 52,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 54,4 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

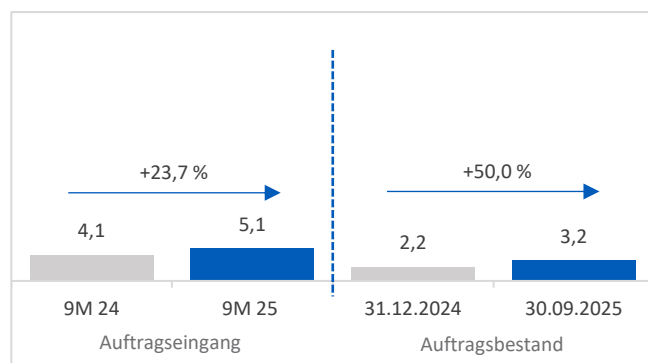


- Der Umsatz sank um 2,6 % auf 114,7 Mio. Euro (9M 2024: 117,8 Mio. Euro). Dabei zeigte sich nach einem schwächeren ersten Halbjahr ein spürbarer Aufholeffekt im dritten Quartal.
- Das EBITDA sank infolge der bestehenden Kostenstrukturen überproportional zum Umsatz um 40,1 % auf 6,7 Mio. Euro (9M 2024: 11,2 Mio. Euro). Zudem machten sich Einmalkosten im niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Zusammenhang mit den eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen bemerkbar. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 5,8 % (9M 2024: 9,5 %).

AIM Micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

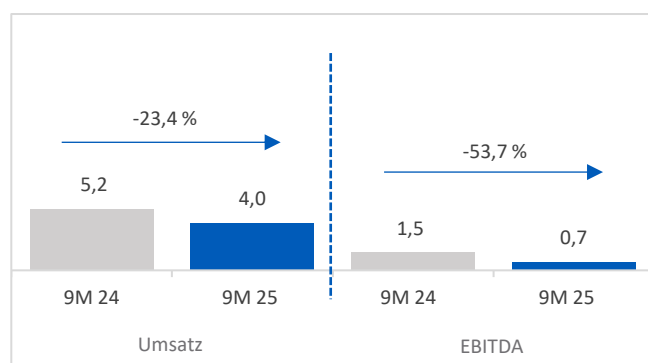
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment AIM Micro stieg um 23,7 % auf 5,1 Mio. Euro (9M 2024: 4,1 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2025 um 50,0 % auf 3,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

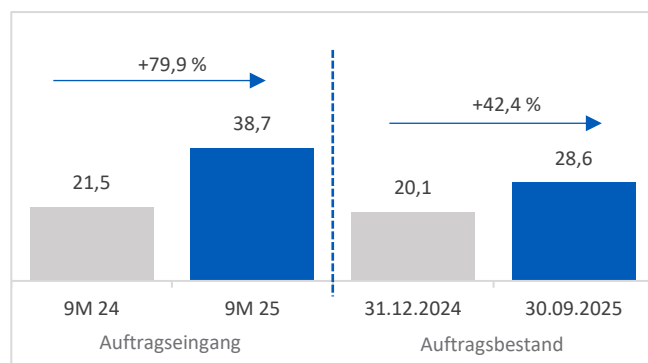


- Der Umsatz reduzierte sich um 23,4 % auf 4,0 Mio. Euro (9M 2024: 5,2 Mio. Euro), da die Umsatzrealisierung neuer Aufträge zeitlich nachlaufend erfolgt.
- Das EBITDA reduzierte sich umsatz- und produktmixbedingt um 53,7 % auf 0,7 Mio. Euro (9M 2024: 1,5 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag entsprechend mit 17,6 % unter Vorjahresniveau (9M 2024: 29,1 %).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

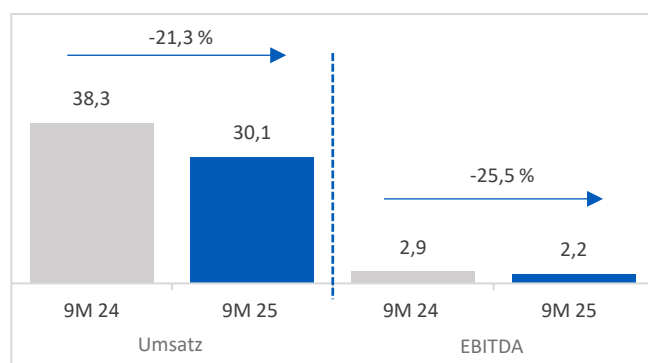
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment NSM + Jücker stieg um 79,9 % auf 38,7 Mio. Euro (9M 2024: 21,5 Mio. Euro).
- Dabei setzte sich der positive Trend der steigenden Investitionstätigkeit in der Verpackungsautomation fort. In der Pressenautomation hingegen verzögern sich die Investitionsentscheidungen trotz anhaltend hoher Nachfrage weiterhin.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals 2025 um 42,4 % auf 28,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 20,1 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

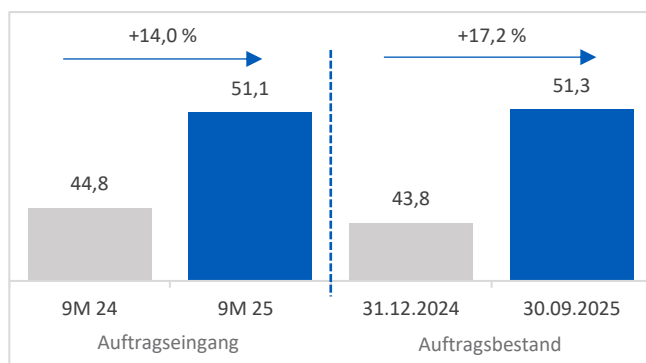


- Der Umsatz sank dagegen um 21,3 % auf 30,1 Mio. Euro (9M 2024: 38,3 Mio. Euro), da die Umsatzrealisierung neuer Aufträge zeitlich nachlaufend erfolgt.
- Das EBITDA verringerte sich entsprechend um 25,5 % auf 2,2 Mio. Euro (9M 2024: 2,9 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 7,2 % (9M 2024: 7,6 %).

ELWEMA

Auftragseingang und Auftragsbestand

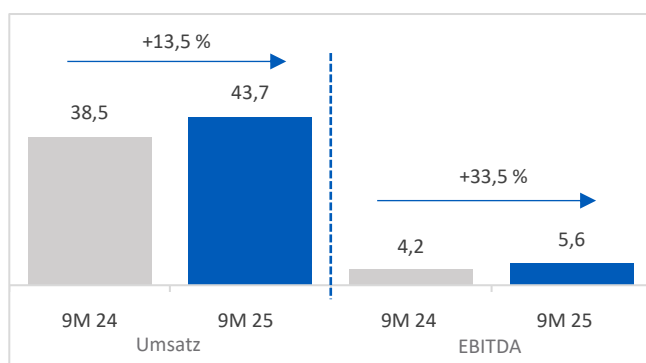
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment ELWEMA stieg um 14,0 % auf 51,1 Mio. Euro (9M 2024: 44,8 Mio. Euro). Mit weiteren Großaufträgen im zweiten Quartal 2025 konnte an die Erfolge des Vorjahreszeitraums angeknüpft und zugleich die Basis für Folgeaufträge im dritten Quartal geschaffen werden.
- Der Auftragsbestand erhöhte sich infolgedessen zum Ende des dritten Quartals 2025 um 17,2 % auf 51,3 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 43,8 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatz stieg um 13,5 % auf 43,7 Mio. Euro (9M 2024: 38,5 Mio. Euro). Damit zeigte die Geschäftsentwicklung wieder eine positive Dynamik, nachdem im ersten Halbjahr noch ein Rückgang infolge von Projektverschiebungen und Completed-Contract-Effekten zu verzeichnen war.
- Das EBITDA verbesserte sich durch Optimierungen in der Projektabwicklung überproportional zum Umsatz um 33,5 % auf 5,6 Mio. Euro (9M 2024: 4,2 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 12,7 % (9M 2024: 10,8 %).

Sonstige

Auftragseingang und -bestand des Geschäftsbereichs Sonstige werden aufgrund der Abwicklung und Liquidation wie auch im Vorjahr jeweils mit 0 Mio. Euro ausgewiesen. Aus der Untervermietung eines Gebäudes resultierte wie auch im Vorjahr ein Umsatz 0,4 Mio. Euro (9M 2024: 0,4 Mio. Euro). Das EBITDA lag aufgrund der Auflösung von Rückstellungen bei 0,3 Mio. Euro (9M 2024: 0,0 Mio. Euro).

Aufgegebener Geschäftsbereich

iNDAT

Auftragseingang und -bestand sowie Umsatz und EBITDA des aufgegebenen Geschäftsbereichs iNDAT werden aufgrund des laufenden Abwicklungsprozesses wie auch im Vorjahr jeweils mit 0 Mio. Euro ausgewiesen.

ENTWICKLUNGEN AB DEM VIERTEN QUARTAL

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Gruppe eingetreten.

PROGNOSE

Für das Jahr 2025 erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel eine Abschwächung der globalen Konjunktur. Nach einer im Sommerhalbjahr noch robusten Entwicklung dürften die weltweit erhöhten US-Zölle und das Auslaufen vorgezogener Lieferungen den internationalen Handel bremsen. Das Weltwirtschaftswachstum wird laut IfW auf 3,0 % sinken (2024: 3,3 %) und 2026 weiter auf 2,8 % zurückgehen. Erst 2027 dürfte sich die Konjunktur mit rund 3,0 % wieder leicht beleben, bleibt damit jedoch unter dem langfristigen Durchschnitt von rund 3,5 %.¹

Die deutsche Wirtschaft bleibt nach Einschätzung des IfW Kiel 2025 insgesamt schwach. Nach zwei Jahren der Stagnation dürfte das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr nur leicht um 0,1 % zulegen. Zwar stützen sinkende Inflationsraten und steigende Reallöhne allmählich den privaten Konsum, doch bremsen die schwache Industriekonjunktur, hohe Energiepreise und eine verhaltene Investitionstätigkeit die Erholung. Erst ab 2026 rechnet das IfW mit einer etwas kräftigeren Expansion von 1,3 %, getragen insbesondere von einer expansiven Fiskalpolitik.²

Nachdem die Produktion im deutschen Maschinen- und Anlagenbau 2024 deutlich um 8 % zurückgegangen ist, rechnet der Branchenverband VDMA auch 2025 mit einem weiteren Rückgang der preisbereinigten Produktion um 5 %. Zunächst war nur ein Minus von 2 % erwartet worden, doch die schwache Inlandsnachfrage, hohe Energie- und Finanzierungskosten sowie die globalen Handelskonflikte belasten die Investitionsgüterindustrie stärker als zuvor angenommen. Im ersten Halbjahr 2025 lag die Produktion bereits um rund 4,5 % unter dem Vorjahreswert.³ Für 2026 stellt der VDMA wieder ein leichtes Plus von 1 % in Aussicht, getragen von einer erwarteten Belebung der Exportmärkte und stabileren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.⁴

Die anhaltend schwache Industriekonjunktur und die daraus resultierende Investitionszurückhaltung prägen auch weiterhin den Geschäftsverlauf der MAX Automation SE, sodass die Gesellschaft am 15. Juli die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 nach unten angepasst hat. Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung erwartet die Gesellschaft einen Umsatz zwischen 300 Mio. Euro und 340 Mio. Euro (ursprünglich: 340 Mio. Euro bis 400 Mio. Euro) sowie ein operatives EBITDA zwischen 12 Mio. Euro und 18 Mio. Euro (ursprünglich: 21 Mio. Euro bis 28 Mio. Euro).

¹ https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/0fd184ef-027a-44ff-ad81-af0a5c561c91-_KKB_126_2025-Q3_Welt_DE_.pdf

² https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/8139d2e0-cf86-44da-bca8-e603fa49f720-KKB_127_2025-Q3_Deutschland_DE_.pdf

³ <https://www.vdma.eu/viewer/-/v2article/render/148241520>

⁴ https://www.vdma.eu/documents/d/group-34568/2025-09-16_grafiken_pressegesprach-mbg

BILANZ

AKTIVA	30.09.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	52.640	52.591
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.223	3.425
Immaterielle Vermögenswerte	6.370	5.074
Geschäfts- oder Firmenwert	21.714	21.761
Nutzungsrechte	11.747	14.979
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	64.467	65.087
Latente Steueransprüche	19.912	22.290
Summe langfristige Vermögenswerte	180.073	185.207
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	69.371	79.395
Vertragsvermögenswerte	32.488	34.356
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.453	43.195
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.136	3.539
Steuererstattungsansprüche	4.479	3.043
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.640	3.452
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.875	8.987
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	2.588
Summe kurzfristige Vermögenswerte	167.442	178.555
Summe Aktiva	347.515	363.762

PASSIVA	30.09.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	41.243
Kapitalrücklagen	55.571	55.571
Gewinnrücklagen	68.452	69.698
Neubewertungsrücklage	12.083	12.476
Rücklage für Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	126	124
Neubewertungsrücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	15.760	16.508
Rücklage für Währungsdifferenzen	-1.447	2.815
Auf die Eigentümer der MAX Automation SE entfallendes Kapital und Rücklagen	191.788	198.435
Summe Eigenkapital	191.788	198.435
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	34.500	49.617
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	10.783	13.756
Latente Steuerschulden	9.015	10.584
Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	529	529
Langfristige Rückstellungen	5.634	5.567
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	427	15
Summe langfristige Schulden	60.888	80.068
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	51.932	48.041
Vertragsverbindlichkeiten	26.920	21.807
Kurzfristige Darlehen	2.174	159
Ertragsteuerschulden	4.949	4.834
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.225	3.642
Kurzfristige Rückstellungen	4.639	6.776
Summe kurzfristige Schulden	94.839	85.259
Summe Passiva	347.515	363.762

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01-30.09.2025	01.01-30.09.2024	01.07-30.09.2025	01.07-30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	246.278	273.090	91.880	84.924
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.455	-6.683	-3.527	984
Aktiviertete Eigenleistungen	250	779	4	327
Gesamtleistung	239.073	267.186	88.357	86.235
Sonstige betriebliche Erträge	9.976	12.191	2.033	6.682
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-202	-146	-67	-49
Materialaufwand	-105.478	-118.728	-41.878	-39.668
Personalaufwand	-95.248	-95.776	-31.301	-31.157
Abschreibungen	-9.354	-8.603	-3.108	-3.045
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.772	-39.832	-11.724	-12.703
Betriebsergebnis	-5	16.292	2.312	6.295
Beteiligungsergebnis	3.059	1.402	0	0
Finanzerträge	172	120	89	15
Finanzierungsaufwendungen	-4.906	-10.231	-1.528	-3.362
Finanzergebnis	-1.675	-8.709	-1.439	-3.347
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.680	7.583	873	2.948
Ertragsteuern	-1.383	-2.485	-1.216	-671
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-3.063	5.098	-343	2.277
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-33	51.993	-32	52.012
Jahresergebnis	-3.096	57.091	-375	54.289
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	0	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-3.096	57.091	-375	54.289
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-658	4.716	1.072	3.186
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	89	0	89	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1	0	1	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-748	4.716	982	3.186
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-4.261	-499	-52	-1.459
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-4.261	-499	-52	-1.459
Gesamtergebnis	-8.015	61.308	645	56.016
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	0	0	0
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	-8.015	61.308	645	56.016
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,08	1,38	-0,01	1,32
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	-0,08	0,12	-0,01	0,06
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in EUR	0,00	1,26	0,00	1,26

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	8.987	26.616
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.619	-2.721
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.915	60.914
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-20.769	-86.336
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.472	181
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	481	18.332
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	9.875	16.986

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
Berichtszeitraum	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	55.500	50.628	114.202	112.483
Auftragsbestand	35.625	29.653	52.485	57.993
Working Capital	37.003	46.009	31.790	26.928
Segmenterlöse	53.182	72.940	114.713	117.783
EBITDA	-375	4.110	6.686	11.152
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-0,7 %	5,6 %	5,8 %	9,5 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	545	557	546	546

Segment	AIM Micro		NSM + Jücker	
Berichtszeitraum	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	5.050	4.084	38.662	21.485
Auftragsbestand	3.228	2.196	28.574	22.635
Working Capital	1.344	1.280	10.349	12.691
Segmenterlöse	3.983	5.201	30.148	38.293
EBITDA	700	1.512	2.175	2.919
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	17,6 %	29,1 %	7,2 %	7,6 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	25	25	247	258

Segment	ELWEMA		Sonstige	
Berichtszeitraum	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	51.147	44.847	0	0
Auftragsbestand	51.283	52.661	0	0
Working Capital	5.237	15.204	-2	-8
Segmenterlöse	43.664	38.487	439	425
EBITDA	5.558	4.162	294	-39
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	12,7 %	10,8 %	67,0 %	-9,2 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	160	160	0	0

Segment	Überleitung		Gruppe	
Berichtszeitraum	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024	01.01.-30.09.2025	01.01.-30.09.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	0	264.561	233.527
Auftragsbestand	0	0	171.195	165.138
Working Capital	-346	-130	85.375	101.974
Segmenterlöse	149	-39	246.278	273.090
EBITDA	-5.690	1.079	9.348	24.895
EBITDA-Marge (in %; bezogen auf Umsatzerlöse)	-	-	3,8 %	9,1 %
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	14	14	1.537	1.560

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
MAX Automation SE

Tel.: +49 40 80 80 582 75
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
Web: www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH

Tel.: +49 89 125 09 03 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen Finanzberichte der MAX Automation SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.maxautomation.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ zur Verfügung.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.